

## Inhalt

1. Vorwort . . . . .	7
2. Problemstellung . . . . .	10
3. Zur Reduktion der prognostischen Differenz . . . . .	14
4. Zur Bestimmung der erkenntnistheoretischen und methodologischen Voraussetzungen der Möglichkeit von Prognosen . . . . .	23
5. Zur Darstellung der beiden Prognosen und deren Einordnung in den Stand der bisherigen Wahlfor- schung . . . . .	30
6. Erklärung der prognostischen Differenz durch mög- liche Unterschiede im verwendeten formalen Pro- gnosekonzept . . . . .	42
7. Erklärung der prognostischen Differenz durch einen kritischen Vergleich der Erklärungskraft der Ist- Analyse beider Prognosen . . . . .	48
8. Erklärung der prognostischen Differenz durch den kritischen Vergleich der generellen Wandlungshypo- thesen der beiden Ansätze . . . . .	65
9. Erklärung der prognostischen Differenz durch den Versuch eines Evidenzkalküls der jeweiligen FDP- Wandlungshypothese . . . . .	71
10. Erklärung der prognostischen Differenz durch den unterschiedlichen Entstehungszusammenhang des subjektiven Schätzurteils . . . . .	79
11. Schlußfolgerungen . . . . .	85
Bibliographie . . . . .	87
Anmerkungen . . . . .	91